

Gedanken zum Besuch im Neanderthal Museum

An einem Sonntag hatten wir das Neanderthal – Museum besucht. Auch wenn uns manche Aussagen etwas überlebt erschienen, hat es uns ganz gut gefallen.

Die Frage wurde aufgeworfen: „Wohin gehen wir?“ Zwischendurch wurde die Umweltproblematik aufgeworfen, und am Schluss war vom globalen Dorf die Rede.

Das Thema Umwelt müsste meiner Meinung nach nicht so plakativ aufgehängt werden, da die Umweltsituation in unserer Gesellschaft glücklicherweise ausreichend behandelt wird. In anderen Weltregionen darauf Einfluss zu nehmen ist dagegen leider sehr schwierig.

„Wohin gehen wir?“

Die Frage ist eindeutig damit zu beantworten : Wir sterben aus

Unsere bzw. fast alle westlichen Gesellschaften sind im Aussterben begriffen, da die Geburtenraten überall, bereits seit Jahrhunderten sinken. Diese Entwicklung war natürlich erstmals gut, um einer Übervölkerung der Erde vorzubeugen.

Viele, wie auch unsere Gesellschaft, befinden sich jedoch schon lange (seit 30 Jahren) auf einem Niveau das unter einem den Bestand erhaltenden Wert von 2,1 Kindern pro Frau liegt.

Ein Aussterben unserer Gesellschaft wird natürlich nicht in den nächsten 20 – 30 Jahren erfolgen. Sondern in 150 – 200 Jahren. Eine in der Evolution rückblickend sehr kurze Zeitspanne und ein in der Evolution völlig neuer Vorgang, dass sich Gesellschaften freiwillig durch zu geringe Reproduktion selbst eliminieren.

Unsere Welt, **gesamt** gesehen leidet noch sehr unter dem Zuwachs an Menschen. Die Demografen sehen um das Jahr 2040 bis spätestens 2060 das Ende des Wachstums der Erdbevölkerung bei der mittleren Variante um die 10 Mrd. Menschen.

Was passiert dann, sie und ich werden dann nicht mehr da sein, unsere Kinder und Enkel schon noch.

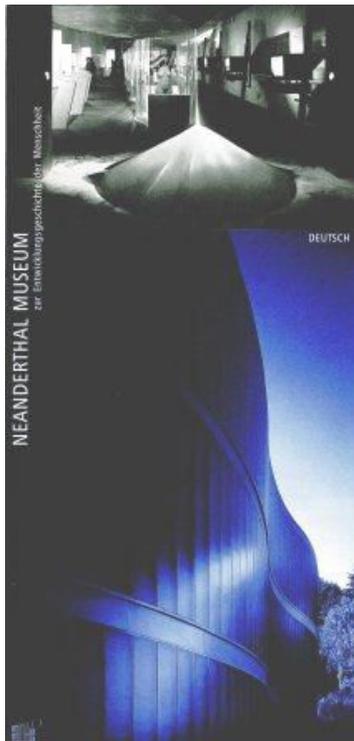
Wird dieser Vorgang der Reduktion der Bevölkerung in **allen** Gesellschaften ab 2040 / 60 erfolgen ?

Wird die Menschheit im Jahr 2350 komplett ausgestorben sein ?

Wird die Menschheit, gekommen - sich übermäßig vermehrt - sich zu wenig vermehrt, wieder verschwinden.

Dies könnte eine Antwort auf die Frage sein

„Wohin gehen wir?“



Zurück zu unserer Gesellschaft

Der Einzelne kann sich natürlich sagen: „ist mir doch egal wenn wir aussterben“.

Der Weg dorthin, auf den wir uns schon heute mit großen Schritten zu bewegen, ist kein angenehmer, weder für uns, noch für unsere Kinder. Die Verteilungskämpfe haben schon begonnen, und werden in den nächsten Jahren stark an Intensität zunehmen.

Auf der einen Seite sind die immer höher werdenden demografiebedingten Ausgaben für z.B. Gesundheit, oder Rente. Auf der anderen Seite eine **viel zu geringe nachwachsende Generation, welche unsere Gesellschaft permanent neu ausrichtet, erneuert und reformiert**

Vor einiger Zeit stand ein Zitat auf der Titelseite einer regionalen Tageszeitung.

Bald stellen über 60-jährige die Mehrheit der Wahlberechtigten . Wer uns mobbt, wird versenkt.

Ist dann wohl nix mehr mit der Neuausrichtung unserer Gesellschaft auf allen Ebenen – und damit bald das Ende unserer Gesellschaft.

Wohl gemerkt das Drama ist nicht das Aussterben einer Gesellschaft in vielen Jahrzehnten, **aber der Weg dorthin.**

Wir haben einige neue Gedanken ins Spiel gebracht vielleicht wird das Neanderthal Museum in dieser Hinsicht neu ausgerichtet, und mit diesen Gedanken erneuert.

Dies könnte für eine lebhaftere Diskussion beitragen die wir dringend nötig haben.



www.club-der-bunten.de

Club-der-bunten
Tel : 0 24 34 800 882

Jakob – Hoogen Str. 68
info@club-der-bunten.de

D – 41844 Wegberg
www.club-der-bunten.de